

Bestellung bei einer Internetapotheke und die Einreichung bei Beihilfe und Krankenkasse

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 1. August 2025 18:21

[Zitat von Klinger](#)

Nicht, wenn das Medikament von Arzt oder Ärztin verordnet wurde, soweit ich weiß.

Doch. Bei meiner Frau und bei mir wurden schon öfter solche frei verkäuflichen Medikamente abgelehnt.

Bei Vitamin D3 lässt sich das nur umgehen, dass man von der Tages- auf die Wochenration geht. Hier bist die Dosierung so hoch, dass eine Verschreibung notwendig ist. Wirkung ist dieselbe 😊